Schulwegplan
VS Leoben-Göss

KFV · Das Land Steiermark · Leoben

www.auva.at

Stand: Mai 2025

Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Wienerbergstraße 11, 1100 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KFV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nützung oder Nichtnützung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nützung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KFV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklassler:innen bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Leoben entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Leoben-Göss genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer. Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!
Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger:in achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut! Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.

Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang
Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt!

Sehen und gesehen werden
Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkern:Lenkerinnen. Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenker:innen angehalten haben. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Fahrzeugen und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn
Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss! Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen, Zebrastreifen.
Falls keine Querungshilfe vorhanden ist, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet!
Immer am Gehsteigrand stehen bleiben!
Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben!

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird!
Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebeligem Wetter, ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.

Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Liebe Eltern! Liebe Schüler:innen!
Den Schulweg alleine zu gehen, ist gerade für Schulanfänger:innen eine große Herausforderung. Deshalb ist es besonders wichtig, dass der Weg zur Schule geübt wird.
Um Risiken sichtbar zu machen, haben Fachleute dafür Schulwegpläne erstellt, damit Eltern gemeinsam mit den Kindern den Schulweg bestmöglich einüben können. Für mich ist Sicherheit auf den Schulwegen oberstes Gebot. Mit den Schulwegplänen sollen auch alle Verkehrsteilnehmer:innen sensibilisiert werden, auf die Kinder im Straßenverkehr noch mehr zu achten.
Ich wünsche allen einen unfallfreien Gang in die Schule und wieder nach Hause.

© Foto Freisinger
Ihr Kurt Wallner,
Bürgermeister der
Stadt Leoben

Schule

Die Volksschule Leoben-Göss liegt in der Teichgasse am Ende einer Sackgasse. Im umliegenden Straßennetz gilt mit Ausnahme der Turmgasse Tempo 30. Da mehr als ein Drittel der Kinder mit dem Auto gefahren wird, ist morgens zu Schulbeginn ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im näheren Schulumfeld gegeben. In der Teichgasse ist an Schultagen von 7:00 Uhr bis 8:00 Uhr und von 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr eine Schulstraße verordnet. **Liebe Eltern**, Sie dürfen in diesem Zeitraum mit dem Auto nicht bis zur Schule fahren. Wählen Sie bitte alternative Haltemöglichkeiten im näheren Schulumfeld wie etwa die Elternhaltestelle in der Max-Kober-Gasse. Achten Sie darauf, Ihr Kind immer gehsteigseitig aussteigen zu lassen! Bitte vermeiden Sie es, in die Erhardigasse zu fahren! Hier besteht beim Reversieren die Gefahr, vorbeigehende Kinder zu übersehen.

Schmale Gehsteige

Schmale Gehsteige:
Auf schmalen Gehsteigengen bitte in der Gruppe unbedingt hintereinander gehen! Halte immer einen möglichst großen Abstand zur Fahrbahn! Wenn sich ein Lkw oder Bus nähert, dann warte, wenn möglich, auf einem etwas breiteren Abschnitt und gehe erst weiter, wenn das große und breite Fahrzeug vorbeigefahren ist!

1

Zebrastreifen Kreisverkehr Turmgasse / Gösser Straße:
Wenn du hier eine Straße queren möchtest, so bleibe, wie vor jedem Zebrastreifen, am Gehsteig stehen und schaue nach beiden Seiten! Bei einem Kreisverkehr ist es nicht leicht zu erkennen, ob das Auto im Kreis weiterfährt oder nicht. Warte daher am besten ab, dass die Kfz-Lenker:innen anhalten und dich queren lassen!

Kartengrundlage: © BEV, 2025

S Schule

empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:

3 **Vorsicht**

3 **erhöhte Vorsicht**

3 **Gefahr! Querung vermeiden!**

EH Elternhaltestelle

H Haltestelle

2

Zebrastreifen:
An jedem Zebrastreifen gelten folgende Regeln: Bleibe am Gehsteig stehen! Schaue in beide Richtungen! Quere erst, wenn die Straße frei ist oder wenn die Kfz-Lenker:innen für dich stehen bleiben! Gehe zügig über die Straße, ohne zu laufen! Achtung: An einer Kreuzung können die Autos aus unterschiedlichen Straßen kommen!

3

Vorbeigehen hinter parkenden Autos:
Wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehst, achte darauf, ob die Lichter der Autos eingeschaltet sind! Wenn sie leuchten und vorne jemand am Lenkrad sitzt, kann das bedeuten, dass das Auto losfahren möchte. Bleibe in diesem Fall lieber stehen und lass das Auto ausparken! Es kann nämlich sein, dass du von den Lenkern:Lenkerinnen nicht gesehen wirst.

4

Straßenquerung ohne Zebrastreifen:
An Stellen, an denen es keinen Zebrastreifen gibt, beachte bitte Folgendes: Bleibe am Gehsteig stehen und wähle eine Stelle, an der du gut in beide Richtungen siehst! Achte darauf, dass du von den Autofahrern:Autofahrerinnen ebenfalls gesehen wirst! Wenn sich keine Fahrzeuge nähern, gehe zügig und auf kürzestem Weg über die Straße!

5

Parkende Autos in der Teichgasse:
Es kann sein, dass parkende Autos dir beim Überqueren der Straße die Sicht verstellen. Achte darauf, dass niemand im Auto sitzt und dass das Auto nicht losfahren möchte! Gehe einige Schritte nach vor und bleibe im Schutz des Autos stehen! Quere erst, wenn du sehen kannst, dass sich keine Fahrzeuge auf der Straße nähern!